

Rechenschaftsberichte des AStA

02. Juni 2009

1 Stadtpolitik

2 Öffentlichkeitsarbeit

Rechenschaftsbericht für den Zeitraum vom 11.05. bis 02.06.2009

- Fertigstellung der Satzdatei für die Rückmeldebeilage zum Wintersemester & Produktionsfreigabe
- Layout und Satz der Plakte, Postkarten und T-Shirts für das Hochschulsommerfest & Auftragsvergabe
- Pflege der Homepage
- Absprachen mit dem Studentenwerk bezüglich der Flyerauslage studentischer Gruppen in den Mensen und Caféterien
- Hochschulsommerfest: Einkäufe, Absprachen, Anwerben von Freiwilligen
- Abrechnungen, Bürozeiten, Sitzungen usw.
- Kindertag feiern

3 Ökologie und Verkehr

In diesem ersten Monat meiner Amtszeit bestand der größte Aufgabenbereich meiner Arbeit in der Einarbeitung in die allgemeine Arbeit des ASTA (Büro, Sitzungen, etc.) sowie speziell in die Themen des Referates (Anhand der Dokumente der vergangenen ASTen). Ein weiterer Schwerpunkt war die Kontaktaufnahme mit verschiedenen Initiativen:

1. Unisolar: Treffen 14.05; Unterstützung bei der Planung einer Veranstaltung Anfang Juni und eines Workshops zu zukunftsfähiger Energieversorgung während der Bildungsstreikwoche
2. Gruppe Gesellschaftswandel: Treffen 7. und 20.05; Zieldefinition, Arbeitsweise, Selbstverständnis
3. Gruppe Umweltethik: Treffen jeden Montag 18 Uhr, infrastrukturelle Unterstützung der Gruppe.
4. UPAKE (Uni Potsdam Arbeitskreis Entwicklung): Wiederbelebung der Initiative Auch im Verkehrsbereich konnte ich erste Verbindungen herstellen (VIP, AG Studierbarkeit), und mich anhand der aktuellen Stellungnahme der Verkehrskommission zur Neutaktung der Unizeiten in die Thematik einarbeiten.

4 Ausländische Studierende

5 Campuspolitik

In der seit der letzten Sitzung vergangenen Zeit haben wir die Sprechzeiten wahrgenommen und allen hilfeschuchenden Studierenden mit Rat und Tat zur Seite gestanden, per Telefon, eMail und persönlich. Selbstverständlich haben wir auch allen StuPa- und AStA-Sitzungen beigewohnt. Im Rahmen der AStA-Arbeit haben wir auch die verschiedenen Standorte (NP und Golm) mit Flyern bestückt. Es wurde ein Schreiben an die Vorsitzende der LSK der Philosophischen Fakultät erstellt, denn aus der Lektüre des Protokolls sind Fragen entstanden zur Akzeptanz des Bildungsstreiks und zu einer Studie über Langzeitstudierende. Antwort gab es schon, daher die Studie anbei zu eurer Verwendung. Die weitere Abstimmung und Aktualisierung der Wahlprüfsteine konnte auch geschehen. Hoffe derweil, dass die BrandStuVe aktiver in die Diskussion einsteigt. Im Zuge der Kampagne zu höherem Lohn für studentische Beschäftigte haben wir unterstützend organisatorische Aufgaben wahrgenommen. Gerade versuchen wir einen Dialog zur Praxis der Anwesenheitserfassung in den Lehrveranstaltungen zu erreichen. Regelungen dazu sind schwer findbar, wenn ihr in dem Thema Bescheid wisst, würde ich mich über ein paar Tipps sehr freuen! Aus Datenschutzgründen muss diesem sensiblen

Thema mit Achtsamkeit und Sorgfalt begegnet werden. Beispielsweise müssen einheitliche Kriterien an alle Fächer definiert werden, die so wenig wie nötig persönliche Daten abfragen. Des Weiteren haben wir Susen bei ihrer Arbeit in der Prüfungsrechtsberatung begleitet und versucht kleinere Probleme abzubauen. (...)

Unterstützen die Planung und Organisation des HSSF. Wir werden uns selbstverständlich auch bei der Durchführung des Festes engagieren. Wir hoffen, dass ihr alle zahlreich erscheinen werdet. Haben an Treffen mit der Unileitung teilgenommen. Im Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Fakultät haben wir konsequent mit Nein! gestimmt, wenn Zulassungsordnungen verabschiedet werden sollten, welche studierendenfeindliche Übergangsregelungen, sprich Notengrenzen, beste 2/3, etc. enthielten. Im Zuge dessen haben wir (mal wieder), den Rat darüber unterrichtet, dass sich die überwältigende Mehrheit der Studierenden den Bachelorabschluss (oder Vergleichbares) als alleinige Zulassungsvoraussetzung zur Aufnahme eines Masterstudiums wünscht, ähnlich wie das Abitur grundsätzlich zur Aufnahme eines Hochschulstudiums berechtigt. 19.05. Teilnahme am Treffen des AStAs mit der Cafeterialeitung Neues Palais. Themen: Versorgung des HSSF. Es wird fleischliche, vegetarische und vegane Nahrung geben.

Dieser RSB ist nicht vollständig, erlaubt es aber die interessanten Inhalte unserer Arbeit aufzuzeigen. Wenn ihr Anmerkungen, Vorschläge oder Ideen zu diesen oder neuen Projekten habt, dann wendet euch einfach per eMail an uns, über campuspolitik@asta.uni-potsdam.de, zu den Sprechzeiten und auch gern persönlich. Kritik wird auf denselben Kanälen dankbar entgegengenommen!

Mit den Besten Wünschen euer Referat für Campuspolitik

6 Finanzen

7 Geschlechterpolitik

8 Kulturzentrum

Rechenschaftsbericht des Referates Kulturzentrum (ab 12.5.09)

- **Hauptanliegen:** Durchsetzung der ausstehenden Mängelbeseitigung durch die Grundwert-Gesellschaft OHG in Potsdam: Teilnahme an einer vierstündigen Begutachten des gesamten Objekts (Hermann-Elfein-Str.10); Kommunikation mit Imme Hackmann bezüglich eines sich an die Begutachtung anschließenden Schreibens an die Grundwertgesellschaft OHG in Potsdam

- teilweise Übernahme der Flyerverteilung (Palais, T-Heim, Golm)
- wöchentliche Teilnahme an den AStA-Sitzungen und NutzerInnenplena (Plenumsarbeit: Moderation, Protokoll, Partizipation an den Tagesfragen)
- Zuarbeit zur Abwicklung der Neuformulierung des Kooperationsvertrages zwischen dem AStA und dem ekze e.V. (aktueller Stand: die wichtigsten Aspekte wurden untereinander ausgetauscht und diskutiert; nächster Schritt: Treffen zwischen VertreterInnen des AStAs und des ekzes um die Neuformulierungen des Kooperationsvertrags gemeinsam abzuschließen)
- Koordination bzw. Zuarbeit bezüglich des Stuwe-Antrags (Klimaanlage für den Serverraum und technische Aufrüstung für das AStA-Büro im KuZe)
- Wahrnehmung der Sprechzeiten (mittwochs während des Café-Tresen im KUZE, donnerstags im AStA-Büro am Neuen Palais)
- Treffen mit dem Hausmeister des KUZE's zwecks Mängelbeseitigung
- Plakatierung für Masterfüralle
- Einen Haufen Kleinkram. . .

mit freundlichem Gruß,

Nadine & Mario

9 Sozialpolitik

Liebe ParlamentarierInnen,

auf Grund der inhaltlichen Vorbereitung des Bildungsstreiks ist meine AStA-Arbeit sehr eingeschränkt.

- Sitzungen:

Teilnahme an AStA-Sitzungen Teilnahme an der Sitzung audit familiengerechte Hochschule (26.05.)

- Beratungstätigkeiten:

persönliche und schriftliche Beratung von Studierenden und gegebenenfalls Vermittlung an spezielle Beratungsstellen wie beispielsweise Rechtsanwälte

- Referatsbezogene Arbeit:

Runder Tisch der AStA-interne Beratungsangebote (27.05.) Evaluation der Auslastung und Ausstattung Überlegungen zur Bewerbung der Beratungsangebote Anregung Kooperation mit der Uni zur gemeinsamen Nutzung des Juris-Net anstreben Teilnahme am Bundeskongress für Sozialpolitikreferenten von fzs zum Thema Beschäftigungsmodelle (29.05.-01.06.)

10 Studentisches Leben

Rechenschaftsbericht Studentisches Leben 13. Mai – 29. Mai Andreas Vick und Roman Gentkow

- Allgemeines:

- Gespräch mit Matthias Gutewort, Chef der Cafeteria am Neuen Palais, über die Versorgung bis 18:30 (Salatbar etc.)

- Gespräch mit der Kanzlerin und diversen Verwaltungsangestellten zu einer Reihe von Themen: Situation des NIL e.V., Übertragung des Lesecafés an den AStA, Räume für's Campusradio (13. Mai)

- Abdeckung von Bürozeiten

- Studi-Club / Kultur in Golm:

- Begehung des Lesecafés mit Vertretern der Bauverwaltung und des HGP zwecks „Inventarisierung“ der dortigen Einrichtung am

29. Mai

- Anwerben von Studierenden zur Wiedereinrichtung des Café-Betriebs, u.a. Entwurf eines Flyers (noch nicht abgeschlossen)

- Planung einer Reihe von Abendveranstaltungen

- Campusradio:

- Anwerben neuer Mitglieder, Betreuen/Leiten der Meetings
- Entwurf einer neuen ÖA-Kampagne (Flyer, Aufkleber; Plakate folgen)
- Bestellung eines zusätzlichen Aufnahmegeräts
 - Festival contre le racisme:
- Anwerbung von Musik-Acts („Skin Diary“ aus Berlin, „Hartmut Krug“ aus Dresden) für zwei Festival-Abende inkl. Bewerbung
 - Sommerfest:
- Bestellung des kalten Caterings bei der Cafeteria Neues Palais
- Treffen mit Elke Kähler, Chefin Mensa Griebnitzsee zur Erörterung der Essensversorgung auf dem Fest (Grill etc.) am 29. Mai
- Kontakt zu diversen studentischen Inis und städtischen Projekten zwecks Vorstellung dieser auf dem Fest (Rückmeldungen durchaus gemischt)
 - Montagskultur:
- Betreuung und Bewerbung der Veranstaltung am 18. Mai
- Organisation einer Veranstaltung für den 15. Juni

11 Vernetzung

12 Studienbedingungen